

Samstag den 6. Juni 1874.

(216—2)

Nr. 3693.

Rundmachung.

Der pensionierte königl. ungarische Ingenieur-Assistent Josef Cerni hat bei der k. k. Landesregierung den Eid als befugter Civilingenieur am 16. Mai d. J. abgelegt und seinen Wohnsitz in Laibach genommen.

Was hiemit kundgemacht wird.

Laibach, am 18. Mai 1874.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(209—3)

Nr. 4576.

Verordnung des Justizministeriums

vom 26. April 1874,

betreffend die Zuweisung der Ortsgemeinde Bukuje zu dem Sprengel des Bezirksgerichtes Adelsberg in Krain.

Auf Grund des § 2 des Gesetzes vom 11ten Juni 1868 R. G. Bl. Nr. 59 wird die Ortsgemeinde Bukuje aus dem Sprengel des Bezirksgerichtes Senofetsch ausgeschieden und jenem des Bezirksgerichtes Adelsberg zugewiesen.

Die Wirksamkeit dieser Verordnung beginnt mit 1. Juli 1874.

Glaser m. p.

(235—3)

Nr. 767.

Gerichts-Adjunctenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Planina ist die Stelle eines Gerichts-Adjuncten mit der IX. Rangklasse und den damit gesetzlich verbundenen Bezügen in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntnis der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 16. Juni 1874

bei dem gefertigten Präsidium im vorschristmäßigen Wege zu überreichen.

Den Gesuchstellern wird noch bedeutet, daß diese Concursauschreibung zwar zunächst den Dienort Planina betrifft, daß jedoch auch eine anderortige Diensteszuweisung des ernannten Bewerbers nach Erfordernis der Umstände vorbehalten bleibt.

Laibach, am 29. Mai 1874.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(228—3)

Nr. 764.

Kanzlei-Adjunctenstelle.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine Kanzlei-Adjunctenstelle mit der X. Rangklasse und den damit gesetzlich verbundenen Bezügen zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen vier Wochen,

vom 4. Juni 1874 an gerechnet, bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin nebst ihrer Eignung zu der angesuchten Stelle auch die Kenntnis der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Die nach § 7 des Gesetzes vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. B., mit einem Certificate für Beamtenstellen befähigten, noch activ dienenden oder bereits ausgedienten Militärbewerber haben insbesondere auch den sie betreffenden Anordnungen des ebenbesagten Gesetzes und der Vollzugsvorschrift vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. B., zu entsprechen und bei Abgang anderweitiger Nachweise über ihre diesfällige Befähigung auch eine dreimonatliche, bei einem k. k. Bezirksgerichte oder Gerichtshofe erster Instanz zurückgelegte Probepaxis auszuweisen.

Laibach, am 25. Mai 1874.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(226—3)

Nr. 763.

Bezirksrichterstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Senofetsch ist die Stelle des Bezirksrichters mit der VIII. Rangklasse und den damit gesetzlich verbundenen Bezügen in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntnis der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 16. Juni 1874

bei dem gefertigten Präsidium im vorschristmäßigen Wege zu überreichen. Laibach, am 25. Mai 1874.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(238—3)

Nr. 1227.

Gerichts-Adjunctenstelle.

Bei dem k. k. Landesgerichte Klagenfurt ist eine Gerichts-Adjunctenstelle mit den systemmäßigen Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 14. Juni 1874

bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen.

Klagenfurt, am 29. Mai 1874.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(241—2)

Nr. 741.

Bezirksrichterstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Seisenberg ist die Bezirksrichterstelle mit den Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber wollen ihre gehörig instruierten Gesuche im vorschristmäßigen Dienstwege

bis 18. Juni 1874

hieran einbringen.

Rudolfswerth, am 31. Mai 1874.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(246—1)

Nr. 955.

Concurs-Rundmachung.

An der Staatsoberrealschule in Laibach ist mit Beginn des Schuljahres 1874/5 eine Lehrstelle für deutsche und slovenische Sprache zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle, mit welcher der Gehalt von 1000 fl., die Activitätszulagen von 250 fl. und der Anspruch auf die Quinquennalzulagen von 200 fl. verbunden sind, haben ihre vorschristmäßig instruierten Gesuche bis zum

5. Juli 1874

im Dienstwege beim k. k. Landesgericht für Krain einzubringen.

Laibach, am 25. Mai 1874.

(248—1)

Concurs-Ausschreibung.

Zur Steuerbezirke Radmannsdorf ist die Bezirkswundarztstelle mit dem Wohnsitz zu Feistritz in der Wochein, verbunden mit der Jahresremuneration pr. 105 fl. aus der radmannsdorfer Bezirksklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche

bis Ende Juni d. J.

bei dieser Bezirkshauptmannschaft einzubringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 2. Juni 1874.

(230—3)

Nr. 2409.

Edictal-Vorladung.

Johann Svolsak von Altlack Haus-Nr. 2, gegenwärtig unbekanntes Aufenthalts, wird aufgefordert,

binnen 14 Tagen,

von der letzten Einschaltung dieser Rundmachung an, um so gewisser sich hieran zu melden und

den sub Art. 65 und 78 ob seiner Greislerei und seines Holzhandels ausstehenden Erwerbsteuer-Rückstand pr. 37 fl. 34½ kr. zu bezahlen, als man im widrigen Falle die Löschung dieser Gewerbe von amtswegen veranlassen würde.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 25. Mai 1874.

(240—2)

Nr. 274.

Concursauschreibung.

Der Lehrerposten an der Volksschule in Matjschach mit dem Jahresgehalt von 400 fl. ist in Erledigung gekommen. Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig instruierten Gesuche

bis 30. Juni l. J.

beim k. k. Bezirksschulrathe in Radmannsdorf einzubringen.

Vom k. k. Bezirksschulrathe in Radmannsdorf, am 30. Mai 1874.

(223—3)

Nr. 493.

Lehrerstellen.

Im Schulbezirke der Umgebung Laibachs werden nachstehende Volksschullehrerstellen zur Besetzung ausgeschrieben:

1. Zu St. Veit mit dem Gehalte von 600 fl.
2. " " Georgen dto. 500 "
3. " " Horjul dto. 500 "
4. " " St. Jakob dto. 400 "
5. " " Kanjian dto. 450 "
6. " " Sostro dto. 500 "

7. in der laibacher Vorstadt St. Peter mit dem Gehalte von 600 "

8. zu Brunnndorf mit dem Gehalte von 600 "

9. " Brezovic dto. 500 "

für jeden mit Naturalwohnung und Nebenbezügen, insoferne solche dem Angestellten directivmäßig zukommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig zu belegenden Gesuche, und zwar jene, welche schon angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde

binnen sechs Wochen

vom Tage der letzten Einschaltung in die „Laibacher Zeitung“ bei dem betreffenden Ortsschulrathe einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Laibach, am 22sten Mai 1874.

Der Vorsitzende: Schivizhofen.

(214—3)

Nr. 7173.

Neues Postamt.

In Prem bei Küllenberg, Bezirk Adelsberg ist heute ein k. k. Postamt in Wirksamkeit getreten, welches sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste zu befassen hat und mittelst einer täglichen, mit den Eisenbahnzügen Nr. 814 St. Peter-Fiume und Nr. 811 Fiume-St. Peter in Anflanz stehenden Fußbotenpost nach dem Bahnhofe Küllenberg retour in Verbindung steht.

Triest, am 16. Mai 1874.

k. k. Postdirection für Küstenland und Krain.

(234—2)

Nr. 7680.

Rundmachung.

Vom 1. Juni l. J. angefangen werden die gestempelten Briefcouverts, und zwar jedes einzelne Stück um einen halben Kreuzer über den Stempelwerth dem Verschleiß übergeben.

Die Bestimmungen für den Umtausch der verdorbenen gestempelten Briefcouverts bleiben unverändert.

Dieses wird zufolge Erlasses des hohen k. k. Handelsministeriums vom 23. Mai d. J., Zahl 16621, zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Triest, am 26. Mai 1874.

Von der k. k. Postdirection für Küstenland und Krain.